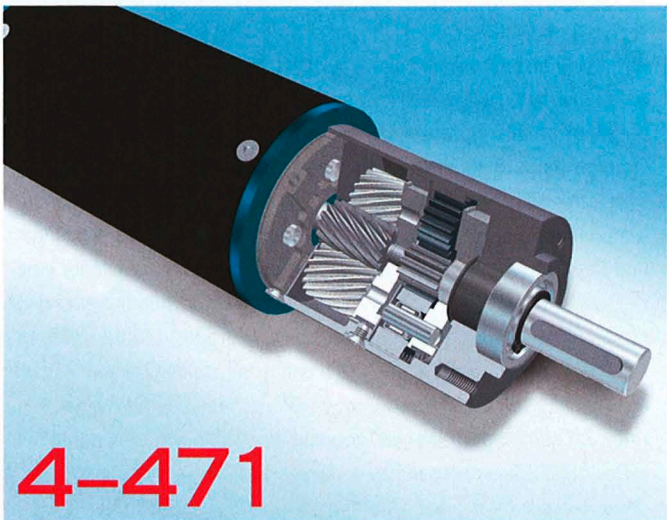


# Ein Kraftpaket

In Nürnberg präsentiert der Antriebsspezialist Zeitlauf mit Sitz in Lauf an der Pegnitz erstmals seine weiterentwickelte Planetengetriebe Performax Plus.

➤ Für die zum Patent angemeldete Planetengetriebebaureihe „Performax“ stellt der Antriebsspezialist Zeitlauf mit dem „Performax Plus“ eine Weiterentwicklung vor. Wie das Unternehmen mitteilt, besticht das neue, die Baureihe ergänzende Konzept durch extrem hohe Drehmomente und eine besonders robuste Ausführung, die sich bestens für den Einsatz unter rauen, erschwerten Bedingungen eignet. Im Vergleich zu anderen, ähnlich spezifizierten Konkurrenzprodukten, würden Performax-Getriebe eine sehr große Leistungsdichte sowie eine exzellente Laufruhe und Unterbrechungsbreite bieten, heißt es. Die besondere Leistungsfähigkeit,



die die gesamte Baureihe auszeichnet, basiert auf einer Konstruktionslösung, bei der der Hersteller den im Getriebe zur Verfügung stehenden Bauraum bestmöglich nutzt: Durch Einsatz einer radialen Verschraubung der einzelnen Gehäusekomponenten steht ein besonders großer Nutzdurchmesser für die Hohlradverzahnung zur Verfügung. Lösungen mit axialer Verschraubung, wie sie Wettbewerber nutzen, würden den für die Verzahnung nutzbaren Bauraum einschränken, sodass nur verhältnismäßig kleine Hohlrad-durchmesser möglich sind und somit auch nur eingeschränkte Lasten übertragen werden können. Das Gehäuse der Abtriebsstufe ist komplett aus Stahl gearbeitet, anschließend einsatzgehärtet und damit sehr robust. Somit lassen sich die kompakten Getriebemotoren laut Lieferant aufgrund ihrer Leistungsfähigkeit immer dort einsetzen, wo andere Anbieter längst mit größeren Baugrößen arbeiten müssen. Mit dem neuen Performax Plus deckt die gesamte Baureihe eine sehr große Leistungs- und Einsatzbreite ab. Gut aufeinander abgestimmt bietet sie immer die richtige Leistungsstufe für vielfältige Einsatzmöglichkeiten. Mit der optional einsetzbaren Radiallaststufe HRL lassen sich außerdem besonders hohe Radiallasten auffangen. Abhängig von der Abtriebsdrehzahl können Radialkräfte bis zu 2000 N übertragen werden. ► [www.zeitlauf.de](http://www.zeitlauf.de)